

Irene Herzog
Allmend 27
1719 Zumholz

Zumholz, 13. September 2024

ireneherzog@sensemail.ch

Bau- und Raumplanungsamt
BRPA
Chorherrengasse 17
1701 Freiburg

Öffentliche Auflage Sachplan Materialabbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

als ehemalige Gemeindepräsidentin von Zumholz habe ich mich intensiv mit den Sachplan Materialabbau auseinandergesetzt und fühle mich verpflichtet, dazu eine persönliche Stellungnahme abzugeben.

Betreff: Dossier Seite 63 – 65
Gemeinde Plaffeien Sektor Zumholz, Allmend / Limbach
Nr. 2299.01 , 02, 03, 04

Mit grossem Erstaunen habe ich von dem stark veränderten Sachplan Materialabbau Kenntnis genommen.

Die Gemeinde Zumholz hat schon bei der Eingabe des Ortsplanungsdossiers im Jahr 2015 Bedenken angemeldet, dass eine Ausbeutung von Kies mitten im Siedlungsgebiet und auf den besten Landwirtschaftsböden nicht sinnvoll ist und auch berechtigte Zweifel an der Menge Material und der Machbarkeit bestehen. Insbesondere ist der ganze Hang von einer dicken Lehmschicht überdeckt, welche auch rutschgefährdet ist. Die Reserve wurde dann trotzdem eingetragen und uns wurde versichert, dass niemand zu einer Ausbeutung gezwungen werden könne.

An der Informationsveranstaltung zur öffentlichen Auflage wurde dann neuerdings doch über zwangsweisen Abbau gesprochen.

Im neuen Sachplan wird das Reservegebiet praktisch auf den ganzen Ortsteil ausgedehnt und das Siedlungsgebiet komplett umschlossen; Wohnhäuser und Landwirtschaftsbetriebe sind betroffen, welche früher ausgenommen waren. Ebenso ist ein prioritärer Abbau vorgesehen.

Es werden 2 Varianten zur Auswahl gestellt, welche aber beide aus meiner Sicht abzulehnen sind. Argumente:

- Ausbeutung des Vorkommens 2299.04 zerstört bestes Landwirtschaftsland und Ackerbaureserve, Wohnhäuser und auch das Landschaftsbild
- Gefährdung durch Rutschungen insbesondere im Gebiet Oberi Halta 2299.03 und Limbach 2299.01
- Die Landschaft wird stark beeinträchtigt (von weither einsehbar und mitten im Naturpark)
- Starke Beeinträchtigung des Siedlungsgebietes, welches sogar noch verdichtet werden sollte
- Jegliche Entwicklungsmöglichkeit des Ortsteils und regionale Gewerbezone wird verhindert
- Das ganze Gebiet ist im besonders gefährdeten Gewässerschutzbereich und Erdsonden-Bohrungen sind deshalb ebenfalls verboten worden.
- Es bestehen auch berechtigte Zweifel, dass es überhaupt genügend und geeignetes Material hat, welches abgebaut werden kann, da darüber an den meisten Orten eine sehr dicke Lehmschicht liegt.

Deshalb müsste die gesamte Fläche 2299.04 noch viel stärker eingeschränkt und die Fläche oberhalb der Kantonsstrasse 2299.03 ganz gestrichen werden.

Für die betroffenen Eigentümer und viele Einwohner von Zumholz bedeutet der Sachplan in der aufgelegten Form nämlich eine starke Einschränkung und bei einer Realisierung des Abbaus würde sich bestimmt auch Widerstand regen.

Die Argumente habe ich auch in der Raumplanungskommission von Plaffeien eingebracht, da ich den Ortsteil Zumholz dort vertrete. Dieses Schreiben ist jedoch von meiner Person privat und unabhängig von der Stellungnahme des Gemeinderates.

Ich hoffe, dass die einzelnen Eingaben trotzdem auch gelesen und einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Herzog